



Anrainerschutzgemeinschaft Innsbruck Airport – AIA

www.AIA-tirol.at



Anrainerschutzgemeinschaft Innsbruck Airport - AIA

Dipl.Ing. Manfred Roner

Lohbachweg A 1

6020 Innsbruck

Landesrat Mario Gerber

Amt der Tiroler Landesregierung

Eduard-Wallnöfer-Platz 3

6020 INNSBRUCK



Innsbruck, am 6. Oktober 2026

A N F R A G E

NACH DEM INFORMATIONSFREIHEITSGESETZ

Sehr geehrter Herr Landesrat Gerber,

ich stelle dieses Informationsbegehren als Obmann der Anrainerschutzgemeinschaft Innsbruck Airport im Rahmen der Vereinstätigkeit und im Interesse einer transparenten Information über die geplante Entwicklung und mögliche öffentliche Finanzierung des Flughafens Innsbruck. Das Land Tirol ist an der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft beteiligt. Vor diesem Hintergrund ersuche ich um die beim Land Tirol vorhandenen Informationen und Unterlagen.

In den vergangenen Monaten wurde in der Öffentlichkeit wiederholt von der Überlegung berichtet, für den Flughafen Innsbruck ein Modell einer „virtuellen Fluglinie“ bzw. eines vergleichbaren Modells zur Sicherung oder Entwicklung von Flugverbindungen zu schaffen. In diesem Zusammenhang wurde auch das 2025 in Paderborn entwickelte Modell Skyhub PAD als Referenz bzw. mögliches Vorbild genannt. Für die Beurteilung eines solchen Modells ist von besonderem Interesse, dass Skyhub PAD den Flugbetrieb am 10. Juni 2026 wieder eingestellt hat. Als wesentliche Gründe wurden insbesondere die zu hohen Kosten und nicht ausreichende Buchungszahlen genannt.

Darauf aufbauend ersuche ich um transparente Auskunft darüber, auf welcher Grundlage das Innsbrucker Modell entwickelt wurde, welche wirtschaftlichen Annahmen ihm zugrunde liegen und ob die inzwischen vorliegenden Erfahrungen mit Skyhub PAD berücksichtigt wurden. Besonders klärungsbedürftig erscheint auch der in der Öffentlichkeit genannte Betrag von 15 Mio € als Dienstleistungsverpflichtung. Dabei ist für mich ausdrücklich offen, ob und in welchem Zusammenhang

dieser Betrag tatsächlich mit der geplanten virtuellen Fluglinie als Sicherung von Flugverbindungen von Innsbruck nach Wien und Frankfurt steht.

Ich ersuche daher um folgende Informationen bzw. um Zugang zu den dazu vorhandenen Unterlagen betreffend die virtuelle Fluglinie (Fragen 1 bis 9) und betreffend die angepeilte Förderung von 15 Mio € (Fragen 10 - 13).

Zusätzlich sei erwähnt, dass Sie als Unterstützer der Idee einer virtuellen Fluglinie und der Bundesförderung über 15 Mio € am 28. Juli in einem Bericht in der Tiroler Tageszeitung mitgeteilt haben, „dass bis zum Herbst Klarheit über das Vorhaben bestehen werde“. Aus diesem Grund ersuche ich insbesondere um Information über den aktuellen Stand der beiden Absichten jetzt im Herbst und die dazu beim Land Tirol vorhandenen Unterlagen.

1. Aus welchen beim Land Tirol vorhandenen Unterlagen ergibt sich, mit welchen Personen, Unternehmen, Fluggesellschaften, Institutionen oder öffentlichen Stellen bezüglich der virtuellen Fluglinie Gespräche geführt wurden?
2. Ich ersuche um Zugang zu den dazu vorhandenen Präsentationen, Konzepten und Studien.
3. Welche konkreten Elemente des Paderborner Modells sollen gegebenenfalls auf Innsbruck übertragen werden?
4. Welche Unterlagen zu Skyhub PAD liegen dem Land Tirol vor?
5. Wurde die tatsächliche Entwicklung von Skyhub PAD, insbesondere die Einstellung des Flugbetriebes im Juni 2026, bei den Überlegungen für den Flughafen Innsbruck berücksichtigt?
6. Wurde untersucht, welche wirtschaftlichen Faktoren in Paderborn zur Einstellung des Flugbetriebes geführt haben?
7. Welche beim Land Tirol vorhandenen Unterlagen enthalten eine Bewertung, ob vergleichbare wirtschaftliche oder finanzielle Risiken bei einem entsprechenden Innsbrucker Modell bestehen?
8. Welche beim Land Tirol vorhandenen wirtschaftlichen Berechnungen, Finanzierungsmodelle, Kostenabschätzungen, Risikoanalysen oder sonstigen Unterlagen liegen zum geplanten Modell einer virtuellen Fluglinie vor?
9. Ich ersuche um Offenlegung sämtlicher bereits eingegangener oder derzeit vorgesehenen finanziellen Verpflichtungen des Landes Tirol im Zusammenhang mit dem Projekt der virtuellen Fluglinie. Insbesondere ersuche ich um Angabe des jährlichen Finanzierungsanteils des Landes, der möglichen Rückzahlungsverpflichtungen sowie des beim Land Tirol verbleibenden Restrisikos.
10. Besteht zwischen der genannten Summe von 15 Mio € zur Sicherung von Flugverbindungen ab und nach Innsbruck und der geplanten virtuellen Fluglinie ein sachlicher, finanzieller oder organisatorischer Zusammenhang?
11. Falls ja:
 - 11.a welchem konkreten Projekt ist die Summe zuzuordnen,
 - 11.b für welche Fluggesellschaft bzw. welchen Betreiber,
 - 11.c für welche Flugverbindungen,
 - 11.d für welchen Zeitraum,

- 11.e und für welche konkreten Kosten oder Leistungen?
12. Falls nein: Welchem konkreten Vorhaben bzw. welchem Zweck sind die genannten 15 Mio € zuzuordnen?
13. Vor dem Hintergrund der Ende September 2026 vom Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) geäußerten Kritik an staatlichen Unterstützungen für den Flugverkehr ersuche ich um Auskunft darüber, ob die Klimawirkung der vorgesehenen Flugverbindungen und die Vereinbarkeit einer allfälligen öffentlichen Finanzierung mit den österreichischen und Tiroler Klimazielen geprüft wurden.

Ich ersuche um vollständige Erledigung sämtlicher Punkte dieses Informationsbegehrens und um Zugang zu den jeweils angeführten Informationen und Unterlagen.

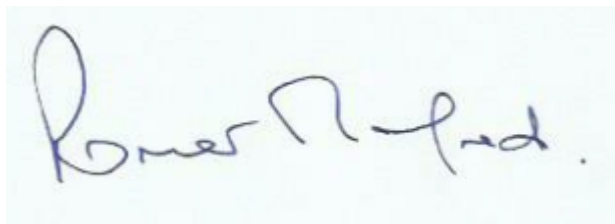
Sollte der Zugang zu den begehrten Informationen ganz oder teilweise nicht gewährt werden, ersuche ich gemäß § 11 Abs. 1 IFG um Erlassung eines entsprechenden Bescheides hinsichtlich der nicht gewährten Informationen bzw. Unterlagen.

Dies gilt insbesondere auch dann, wenn einzelne angeforderte Informationen oder Unterlagen nicht oder nur teilweise zugänglich gemacht werden.

Im Fall einer vollständigen oder teilweisen Verweigerung ersuche ich um:

- konkrete Bezeichnung der nicht zugänglich gemachten Information bzw. Unterlage,
- Angabe der jeweils herangezogenen gesetzlichen Grundlage,
- und eine nachvollziehbare Begründung der Verweigerung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, reading "Manfred Roner". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Dipl.Ing. Manfred Roner